

Veranstaltungsprogramm Sommersemester 1996

JAHRBUCH DER MGG - NEUREGELUNG

- Hinsichtlich des Jahrbuchs gilt seit 1995 folgende Regelung:
- Studentische Mitglieder erhalten das Jahrbuch im Separata des Fachbereichs Geographie.
 - Mitglieder mit Wohnsitz in Marburg können das Jahrbuch in der Geschäftsstelle abholen. Sie werden nicht mehr postalisch beliefert.
 - Auswärtige Mitglieder erhalten das Jahrbuch per Post, soweit sie es nicht selbst abholen können.
 - Bei Nichtabholung des Jahrbuchs binnen Jahresfrist nach dessen Erscheinen kann eine Belieferung nicht mehr garantiert werden.
 - Ein Anspruch auf kostenlosen Erhalt des Jahrbuchs besteht grundsätzlich nur ab dem (und für das) Kalenderjahr, in dem die Mitgliedschaft begonnen hat und für das der Mitgliedsbeitrag entrichtet wurde.

ALLGEMEINE HINWEISE

- Veranstaltungen der MGG sind öffentlich und jedermann zu den angegebenen Bedingungen zugänglich. Bei Veranstaltungen, die einer vorherigen Anmeldung bedürfen (z.B. Exkursionen), genießen Mitglieder ein Vorrecht zur Teilnahme. Ehepartner oder Familienangehörige sollten somit Mitglieder sein, wenn sie an diesen Veranstaltungen teilnehmen wollen. Wir bitten um ihr Verständnis.
 - Das Jahrbuch 1995 wird zu Beginn des Sommersemesters 1996 erscheinen. Mitglieder erhalten das Jahrbuch kostenlos. Sind mehrere Personen einer Familie Mitglied, so wird das Jahrbuch nur einmal geliefert.
 - Aus Kostengründen kann zu den Veranstaltungen der MGG nicht jeweils gesondert eingeladen werden. Tragen Sie bitte die Termine dieses Programms direkt in Ihren Terminkalender ein. Hinweise auf die Vorträge erfolgen jeweils auch in der Oberhessischen Presse, im Veranstaltungskalender des Hessischen Rundfunks und durch "Studier" mal Marburg.
 - Anmeldungen zu Exkursionen werden grundsätzlich nur ab den angegebenen Terminen angenommen. Vorherige Anmeldungen werden bis zum angegebenen Stichtag nicht bearbeitet und genießen keinerlei (1) Vorrecht. Bei Rücktritt von einer Teilnehmerliste wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von DM 5,- pro Exkursionstag einbehalten, unabhängig davon, ob sich Ersatzteilnehmer finden.
 - Aus Gründen der Vereinfachung werden Neuaufnahmen nur noch akzeptiert, wenn sich die Antragsteller mit einem Bankabrufverfahren einverstanden erklären.
 - Bitte geben Sie unbedingt jegliche Änderung an, die Ihre Mitgliedschaft betreffen. Dies gilt insbesondere für Ihren Status, die Anschrift und die Bankverbindung.
 - Unsere Anschrift lautet wie folgt:
Marburger Geographische Gesellschaft
c/o Fachbereich Geographie
Deutschhausstraße 10, 35032 Marburg
- Namen und Telefonnummern des geschäftsführenden Vorstands:
Vorsitzender: Prof. Dr. A. Pletsch, Telefon 06421/284295
Stellvertreter: Dr. W. Jungmann, Telefon 06421/284256
Kassenwart: Dr. J. Leih, Telefon 06421/284260
Schriftführer: Dr. G. Eisel, Telefon 06421/283442
Marburger Geographische Schiffs: Telefon 06421/284261, Telefax 06421/288950
Allgem. Geschäftsablauf: Frau E. Pletsch, Telefon 06421/284295, Telefax 06421/288950



Marburger Geographische Gesellschaft e.V.

Veranstaltungen Sommersemester 1996



Bankverbindung: Marburger Geographische Gesellschaft
Marburger Bank (BLZ) 533 900 00
Kto-Nr. 400 440

VORTAGSREIHE

TROCKENGEBIETE DER ERDE

Probleme wie Desertifikation, Überweidung, Dürrekatastrophen usw. werden auch durch die Medien immer wieder ins Bewusstsein gerückt. Diese und andere Fragenkreise werden in der Vortragsreihe aus fachwissenschaftlicher Sicht in verständlicher Form dargestellt. Alle Vorträge werden durch Dias dokumentiert.

Dienstag, 23. April 1996: Prof. Dr. K. GIESSNER, Eichstätt:
"Trockengebiete der Erde - Kampfzonen zwischen Mensch und Natur"
Fast ein Drittel der terrestrischen Erdoberfläche wird von Trockengebieten eingenommen. Sie zählen zu den ältesten Lebens- und Wirtschaftsräumen des Menschen und gelten als die wichtigsten Innovationszentren agrarischer Kulturtechniken und sozio-ökonomischer Stadtstrukturen. Stets waren sie 'Kampfböden' zwischen Natur und Mensch mit engen ökologischen und ökonomischen Grenzen. An ausgewählten Beispielen aus der subtropischen-randtropischen Trockenzone des altweltlichen Trockengürtels werden die Nutzungs- und Gefahrenpotentiale vorgestellt und diskutiert.

Dienstag, 14. Mai 1996: Prof. Dr. J. HÖVERMANN, Göttingen:
"Trockenwüsten, Eiswüsten und Lebensräume in Zentralasien"
In Zentralasien erreicht der Wüstengürtel der Erde seine größte vertikale Ausdehnung. Der hyperaride Bereich wölbt sich hier bis über 3500 m ü.M. auf und tritt in direkten Kontakt zur Frost- und Eisregion. Eiszeitliche Gletscher stießen bis in die Dünenfelder der Taklamakan (Sinkiang/China) vor, glaziale und hyperaride Landschaften finden sich unmittelbar benachbart. Trotz dieser extremen natürlichen Rahmenbedingungen hat es der Mensch verstanden, sich in einem jahtausendelangen Anpassungsprozess Lebensräume zu schaffen, die bis heute weitgehend unberührt geblieben sind von Einflüssen der technischen Zivilisation.

Dienstag, 04. Juni 1996: Prof. Dr. K. MÜLLER-HOHENSTEIN, Bayreuth:
"Vegetationsgeographische Untersuchungen im Nordjemen"
Eine zentrale Fragestellung der Vegetationsgeographie betrifft die Erkundung und Erklärung von Pflanzen- und Pflanzengesellschaften in ihrer regionalen Verbreitung. Dies dient der Charakterisierung von Naturlandschaften. Sie widmet sich aber auch in zunehmendem Maße angewandten Fragestellungen und damit den Landnutzungsproblemen, die sich gerade in Trockengebieten sehr deutlich manifestieren. In einem Profil vom Roten Meer bis in die Innerarabische Wüste werden in diesem Vortrag Naturlandschaften und ausgewählte Probleme land- und forstwirtschaftlicher Nutzung vorgestellt.

Dienstag, 25. Juni 1996: Prof. Dr. R. JÄTZOLD, Trier:
"Australien - Naturschutz, Schafzucht und Dürreprobleme im Outback"
Die semiariden Gebiete im Inneren Australiens sind faszinierend in ihrer landschaftlichen Weite und in den äußerst vielfältigen Vegetationsformationen von der Malle bis zur Zwergstrauch-Halbwüste. Aber sie sind auch gefährdet. Auf riesigen Ranches werden Schafe bis über die Grenzen der Tragfähigkeit gehalten, um im Konkurrenzkampf und in den steigenden Lebensansprüchen mithalten zu können. Die Folgen sind eine rasche Degradation der Vegetation und bei einer Dürre wie 1991/92 fehlen die Reserven. Das große Sterben und Veröden setzt ein.

Dienstag, 09. Juli 1996: Prof. Dr. A. PLETSCHE, Marburg
"Wasser läßt die Wüste sterben!"
Nomadismus und Oasenwirtschaft sind uralte Formen wirtschaftlicher Nutzung im altweltlichen Trockengürtel der Erde. Sie haben sich oft im Sinne einer Symbiose nebeneinander entwickelt. Das Gleichgewicht des Natur- und Kulturräume ist heute aber auch hier zunehmend gestört. An Beispielen aus dem Maghreb (Marokko, Algerien, Tunesien) wird aufgezeigt, wie tiefgreifend die Lebensformen im nördlichen Randbereich der Wüste Sahara im Verlauf der letzten Jahrzehnte durch moderne Bewässerungsformen und planerische Eingriffe verändert worden sind und welche Gefahren dadurch entstehen.

EXKURSIONEN

1) Samstag, 15. Juni 1996
Prof. Dr. E. Buchhofer und Dr. W. W. Jungmann:
"Darmstadt - Residenzstadt zwischen Barock und Jugendstil"
Tagesexkursion in die ehemalige Hauptstadt des Großherzogtums Hessen mit Besuch der "Mathildenhöhe".
Preis DM 25,- (Selbstverpflegung)
Abfahrt: 7.30 Uhr am Großsporfeld, Rückkehr gegen 19 Uhr
Anmeldung: ab Montag, 19. Februar 1996 (Bitte Formblatt verwenden)

2) Samstag, 06. Juli 1996
Dr. W. W. Jungmann: "Der Naturraum Osthessens" - mit Festspielbesuch in Bad Hersfeld (zur Aufführung gelangt das Musical "Cabaret")
Das inhaltliche Programm der Exkursion befaßt sich mit den natürlichen Landschaftsformen Osthessens.
Für den Besuch der Festspiele stehen leider nur Karten der untersten Preisgruppen zur Verfügung, entsprechend staffelt sich der Preis für die Exkursion.
Preisgruppe 1: (Reihe 33 und 34) DM 60,- (pro Person)
Preisgruppe 2: (Reihe 35 bis 37) DM 55,- (pro Person)
Der Preis schließt Busfahrt, Theaterkarte und abendliches Picknick ein.
Abfahrt: 13.00 Uhr am Großsporfeld, Rückkehr gegen 1.00 Uhr nachts
Anmeldung: ab Montag, 19. Februar 1996 (Bitte Formblatt verwenden)

3) Donnerstag, 18. Juli bis Samstag, 10. August 1996: (! GEÄNDERTE DATEN !)
Prof. Dr. A. Pletsch: "Naturwunder im Nordwesten der USA"
Inhaltliche Vorbesprechung: Freitag, 16. Februar 1996, 19.30 Uhr (DH, Großer Hörsaal)
Technische Vorbesprechung: Freitag, 21. Juni 1996, 19.30 Uhr (DH, Ochsenbraterie)
(die Anmeldung zu dieser Exkursion ist bereits abgeschlossen)

4) Samstag, 24. bis Donnerstag, 29. August 1996: (! GEÄNDERTE DATEN !)
Prof. Dr. H. Dongus: "Landschaften und Städte in Nordfranken, Sachsen und Südtüringen"
Vorbesprechung: Freitag, 31. Mai 1996, 19.30 Uhr (DH, Ochsenbraterie)
(die Anmeldung zu dieser Exkursion ist bereits abgeschlossen, Einschreibungen auf der Nachrückerliste sind noch möglich)

5) Samstag, 14. September 1996
Dr. H. Schulze (Kassel): "Im Grenzgebiet von Hessen und Thüringen"
Fahrtroute: MR - Kassel - Hess. Lichtenau - Ringgau - Creuzburg - Heldrastein - Wanfried - Schlierbachswald - Eschwege - Kassel - MR (festes Schuhwerk notwendig für Wanderung am Heldrastein)
Abfahrt: 7.00 Uhr am Großsporfeld, Rückkehr ca. 19.30 Uhr
DM 25,- (Selbstverpflegung in Picknickform)
Anmeldung: ab Montag, 19. Februar 1996 (Bitte Formblatt verwenden)

* Vorträge der MGG finden, wenn nicht anders vermerkt, jeweils pünktlich um 18.30 Uhr im Großen Hörsaal des Geographischen Instituts, Deutschhausstraße 10 (Deutsches Haus (= DH) neben der Elisabethkirche; begrenzte Parkmöglichkeit im Bereich der Uferstraße) statt. Der Eintritt für Mitglieder ist frei. Die Mitgliedskarte ist unaufgefordert vorzuzeigen. Nichtmitglieder zahlen DM 3,-, Studenten und Schüler DM 2,- pro Vortrag. Sonderbedingungen für Schulklassen (bitte unbedingt vorher anmelden)